

Lebenshilfe unter neuer Vereinsführung

Soziales Nach acht Jahren gibt Dieter Stein den Vorsitz ab. Sein Nachfolger muss ein umfangreiches Sanierungsprojekt stemmen

Königsbrunn Nach 16 Jahren ehrenamtlichen Einsatzes im Vorstand der Lebenshilfe Augsburg – davon die letzten acht als deren Vorsitzender – hat Dieter Stein (67) bei den jüngsten Neuwahlen sein Amt abgegeben. Zum Nachfolger wählten die 62 anwesenden Mitglieder einstimmig Rainer Weng, den bisherigen Vorstand für Finanzen und Liegenschaften (siehe Infokasten). Der 59-Jährige aus Gablingen ist Leiter der Finanzabteilung einer Sparkasse in der Region.

Seinen letzten Bericht als Vorsitzender stellte Stein unter das Motto „In Bewegung sein“. Dies gelte sowohl für die Lebenshilfe – angesichts des sich ändernden Umfelds, der neuen Einrichtungsleitungen und diverser Projekte – als auch für ihn persönlich. Er gab einen Überblick über das größte anstehende Bauprojekt – die Planungen für die Sanierung der Heilpädagogischen Tagesstätte in Königsbrunn seien fast abgeschlossen. Lediglich der Brandschutz sei noch ein größeres Thema. Wenn alles gut gehe, könne der Verein die Förderzusage bereits im Frühjahr 2017 erhalten. Dies sei Voraussetzung für den Baustart.

Auch die Vernetzung mit anderen Akteuren – wie dem Dominikus-Ringeisen-Werk und dem ambulanten psychiatrischen Dienst des Josef-Stifts – habe an Bedeutung gewonnen. Lebenshilfe-Geschäftsführer Ralf Gallep ist seit diesem Jahr Mitglied im Behindertenbeirat der Stadt Augsburg. Bis vor Kurzem waren hier nur Betroffene, aber keine Träger vertreten. Stein dankte Gallep, seinen Vorstandskollegen und den Mitarbeitern für die gute Arbeit. Er dankte besonders Rainer Weng für

die Bereitschaft, als sein Nachfolger zu kandidieren, und den neuen Kandidaten für ihr Engagement.

In seiner Funktion als Vorstand für Finanzen und Liegenschaften skizzierte Rainer Weng diesen Bereich: „Auch für das Jahr 2015 lässt sich – wie für all die Jahre zuvor – zusammenfassen, dass finanziell geordnete Verhältnisse herrschen.“ Die Größe des Vereins mit 240 Mitarbeitern biete ein solides Fundament für die zukünftigen Aufgaben. Die Kassenprüfer, Bezirksrat Volmar Thumser und Birgit Kempfle, fanden keine Beanstandungen, der Vorstand wurde entlastet.

Freia Kuhlmann, die Ehrenvorsitzende der Lebenshilfe Augsburg, dankte Dieter Stein für seinen Einsatz und seine Verdienste um die Lebenshilfe. So habe der Verein während seiner Amtszeit das Projekt Schulneubau erfolgreich umgesetzt und den Bekanntheitsgrad der Lebenshilfe sehr gesteigert.

Die Lebenshilfe Augsburg wurde im Jahr 1961 von Eltern geistig behinderter Kinder gegründet. Sie hat heute etwa 400 Vereinsmitglieder und beschäftigt rund 230 Mitarbeiter. In den Einrichtungen werden etwa 500 geistig behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg gefördert und betreut. (AZ)

Der neue Vorstand

- **Vorsitzender** Rainer Weng
- **Stellvertreter** Thomas Seibert
- **Weitere Vorstandsmitglieder** Edda Naila Bhatti, Brigitte Metken, Gertrud Mertes, Eilfriede Rottmann und Rudolf Wörle (AZ)



Der neue Vorstand der Lebenshilfe Augsburg: (hinten von links) Thomas Seibert, Gertrud Mertes, Rainer Weng und Rudolf Wörle sowie (vorne von links) Eilfriede Rottmann, Edda Naila Bhatti und Brigitte Metken.

Foto: Daniel Speitl